



22.10.2002 – 16:18 Uhr

TCS: Stellungnahme zu den Vorschlägen der nationalrätlichen Verkehrskommission betreffend die avanti-Initiative

Bern (ots) -

Grünes Licht für Beseitigung der Kapazitätsengpässe

Mit dem Gegenvorschlag zur avanti-Initiative hat die nationalrätliche Verkehrskommission eine realistische Lagebeurteilung in bezug auf den Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen vorgenommen. Insbesondere gibt sie grünes Licht für den Ausbau der A 2 zwischen Erstfeld und Airolo sowie für ein Programm, das die durchgehende Leistungsfähigkeit des Nationalstrassennetzes stärkt.

Die von der nationalrätlichen Verkehrskommission vorgenommenen Verbesserung des bundesrätlichen Gegenvorschlags kommt den Zielsetzungen der avanti-Initiative entgegen. Die Kommission hat erkannt, dass es höchste Zeit ist, die Weichen für den künftigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu stellen. Dies nicht nur für die Strasse, sondern im Bereich von Agglomerationen auch für die Schiene.

Die heute präsentierten Vorschläge ermöglichen u.a. den Ausbau der A2 zwischen Erstfeld und Airolo (Komplettierung des Gotthardstrassentunnels im Interesse der Verkehrssicherheit) und die Beseitigung von Kapazitätsengpässen (im Interesse der durchgehenden Leistungsfähigkeit des Nationalstrassennetzes).

Das avanti-Initiativkomitee begrüsst den heutigen Entscheid der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrats und hofft, dass der Nationalrat in der kommenden Wintersession den vorausschauenden Vorschlägen seiner Kommission folgen wird.

Kontakt:

Stephan Müller
Mediensprecher TCS
Tel. +41/31/380'11'44

Peter Kneubühler
Infochef FRS
Mobile +41/79/632'31'08
[016]